

Zeitschrift: Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire
ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires

Herausgeber: Gesellschaft Schweizer Tierärztinnen und Tierärzte

Band: 90 (1948)

Heft: 7

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

scher Phosphatpufferlösung. Statt des Phosphatpuffers kann auch 3,92%ige Natriumzitratlösung verwendet werden. Das verdünnte, langsam auf 4—6° C. abgekühlte und bei dieser Temperatur aufbewahrte Sperma bleibt drei Tage befruchtungsfähig.

Die Besamung erfolgt mit 1 cc der Spermaverdünnung, die vermittelst Rekordspritze und Besamungspipette bei rektal fixierter Zervix unmittelbar in den Zervixkanal eingespritzt wird, vorteilhaft gegen Schluß oder sofort anschließend an die Brunstperiode. Die Befruchtung tritt in 50—60% ein.

Die künstliche Besamung ist indiziert zur besseren Ausnützung guter, männlicher Vererber und zur Sterilitätsbekämpfung (Bang, Hyperacidität und Hypersensibilität der Scheide).

Es wird die Organisation und die Arbeit einer englischen Besamungsstation (Cambridge) beschrieben und anschließend die künstliche Besamung bei Pferd und Schaf gestreift.

Sch.

Verschiedenes.

Jubiläumsfeier 50 Jahre Tierarzt.

Im Jahre 1947 hat es Kollege J. Gsell, Romanshorn, unternommen, seine noch lebenden Kommilitonen, welche im Jahre 1897, also vor 50 Jahren, mit ihm das Staatsexamen in Zürich absolviert hatten, zu einer kleinen Jubiläumsfeier nach Zürich einzuladen.

Bei diesem Anlaß wurde dann die Anregung gemacht, solche Veterinaner-Vereinigungen jedes Jahr ausgeführt werden, wobei also immer wieder ein neuer Jahrgang hinzukäme.

In verdankenswerter Weise, mit viel Fleiß und Ausdauer, ist es Kollege J. Unger, Basel, gelungen, eine vollständige Namenliste der noch lebenden Tierärzte bis auf das Jahr 1894 zurück zu erstellen. Bereits schon in diesem Jahr, am 28. April, konnte mit den Tagungen begonnen werden. Von den 43 „Überlebenden“ konnten bei einigen Entschuldigungen 27 Teilnehmer notiert werden, darunter eine stattliche Anzahl der „alten Garde“, der Examenjahrgänge 1894 und früher.

Tagespräsident und organisatorischer Leiter waren die Herren Ad. Naef, Hausen a. A., und Jak. Unger, Basel, als die noch einzigen Vertreter des Examenjahrganges 1898.

Engeladen waren noch zwei Vertreter der Schule Bern, zwei waschechte Kollegen, Wälchli und Lempen, welche mit Unger und Naef zusammen die Veterinär-Aspirantenschule absolvieren durften.

Die Versammlung 1948 wurde im schlichten aber gemütlichen Rahmen durchgeführt. Nach einer Begrüßungsrede im Auditorium maximum des Tierspitals Zürich durch den Tagespräsidenten und einem anschließenden Kurzreferat von Herrn Prof. Graf folgte

das gemeinsame Mittagessen in einem Konferenzzimmer des Bahnhofs Zürich, allwo gar manche Bekanntschaft aufgefrischt wurde; konstatierte man doch, daß sich Kollegen 50 und mehr Jahre nicht mehr gesehen haben und sogar Mühe hatten, sich ihrer wieder zu erinnern.

Schneider.

An unsere Gesellschafts-Mitglieder.

Reservieren Sie sich den 11. und 12. September 1948 zur Teilnahme an der in Romanshorn stattfindenden

Jahresversammlung.

Samstag, den 11. September, nachmittags, Generalversammlung, anschließend Kurzreferat von Herrn Kantonstierarzt Dr. H. Grieder, Frauenfeld: Erfahrungen über die Bekämpfung des Abortus Bang beim Rind im Kanton Thurgau. — Diskussion. — Sonntag, den 12. September, vormittags, Hauptversammlung. Referat von Herrn Prof. Dr. J. Andres, Zürich: Argentinien (Land- und Viehwirtschaft — Tierseuchen — Schlachthofwesen — Export) mit Lichtbildern. — Bodensee-Rundfahrt mit Motorsalonschiff „Thurgau“.

Der Vorstand der GST.

Personelles.

Herr Oberstlt. Dr. Fr. Aeberhard ist zum Adjunkten des Eidg. Oberpferdarztes ernannt worden.

Leutnants der Veterinärtruppe.

Brevetdatum: 12. Juni 1948.

- 18, Lt. Meier Walter, Amriswil
- 19, „ Großenbacher Ernst, Worb, Sonneckstraße
- 19, „ Nußbaumer Josef, Hauenstein-Ifenthal
- 20, „ Frei Albert, Weißlingen ZH
- 20, „ Jost Paul, Zürich, Schanzengraben 13
- 21, „ Keller Hugo, Baden, Burghalde 2
- 21, „ Mäder Maximilian, Zuzwil SG
- 21, „ Postizzi Luciano, Bellinzona, Via Visconti
- 21, „ Rouiller Fernand, St-Prex VD
- 21, „ Waber Fritz, Kiesen
- 22, „ Hangartner Paul, Bern, Breitenrainplatz 40a
- 22, „ Heß Paul, Bern, Depotstraße 44
- 22, „ Heußer Hans, Zürich, Bellariastr. 74
- 22, „ Siegrist Pierre, St-Aubin NE
- 22, „ Stöckli Anton, Ufhusen LU